



**Verbandsgemeindewerke
Langenlonsheim-Stromberg**

WIRTSCHAFTSPLAN

2024

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Erläuterungen

Beschluss über die Festsetzungen des Wirtschaftsplanes 2024

Teil 1 Gebiet ehemalige VG Langenlonsheim

Erläuterungsbericht

Erfolgsplan

Vermögensplan

Übersicht Investitionsmaßnahmen 2024

Finanzplan

Investitionsprogramm 2023 bis 2027

Stellenübersicht

Teil 2 Gebiet ehemalige VG Stromberg

Erläuterungsbericht

Erfolgsplan

Vermögensplan

Übersicht Investitionsmaßnahmen 2024

Finanzplan

Investitionsprogramm 2023 bis 2027

Stellenübersicht

Wirtschaftsplan 2024

Verbandsgemeindewerke Langenlonsheim-Stromberg,

Abwasserbeseitigung

Allgemeines

Mit Fusion der ehemaligen Verbandsgemeinden Langenlonsheim und Stromberg zur neuen Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg zum 1. Januar 2020 sind die für die Wahrnehmung der Aufgaben der Abwasserbeseitigung jeweils zuständigen Eigenbetriebe rechtlich und organisatorisch zusammengeführt.

Nach § 15 Abs. 4 der Fusionsvereinbarung werden die von den Verbandsgemeindewerken Langenlonsheim-Stromberg betriebenen Einrichtungen der Abwasserbeseitigung für die Kalkulation der Tarife, Gebühren und Beiträge als getrennte Einrichtungen behandelt.

Ein einheitliches Gebühren- und Beitragssystem soll bis spätestens 10 Jahre nach der Gebietsänderung eingeführt sein.

Der Wirtschaftsplan wird daher vorläufig zweigeteilt sein. Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen, Aufwendungen und Erträge, etc., werden, soweit eindeutig, dem jeweiligen früheren Verbandsgemeindegebiet zugeordnet.

Kosten, die nicht eindeutig zuzuordnen sind, z. B. Personal- und Verwaltungskosten, werden nach der Anzahl der Verbrauchsstellen verteilt.

Dieser Verteilungsschlüssel erscheint geeigneter als etwa die Einwohnerzahl als Verteilungsgrundlage, da die zu zahlenden Entgelte im Wesentlichen auf Basis eines grundstücksbezogenen Maßstabes berechnet werden.

Danach ergeben sich folgende prozentuale Anteile:
Stromberg: 44,4 %, Langenlonsheim: 55,6 %

Soweit einzelne Positionen in den beiden Wirtschaftsplänen nicht separat ausgewiesen sind, erfolgt die Veranschlagung im Wirtschaftsplan Langenlonsheim bei entsprechender anteiliger Erstattung als Verwaltungskostenbeitrag im Wirtschaftsplan Stromberg.

BESCHLUSS

des Verbandsgemeinderates Langenlonsheim-Stromberg über die Festsetzungen des
Wirtschaftsplanes 2024 für den
Eigenbetrieb "Verbandsgemeindewerke Langenlonsheim-Stromberg"
-Abwasserbeseitigung-

Der Verbandsgemeinderat hat am

den Wirtschaftsplan für das Jahr 2024

beschlossen.

§ 1

Der Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes wird festgesetzt auf

<u>im Erfolgsplan:</u>	Erträge	6.744.000,00 €
	Aufwendungen	6.744.000,00 €
<u>im Vermögensplan:</u>	Einnahmen	6.331.000,00 €
	Ausgaben	6.331.000,00 €

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kreditmarktdarlehen auf	3.700.000,00 €
2. der Gesamtbetrag der Kassenkredite auf	3.000.000,00 €
3. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	- €

Langenlonsheim, den

Michael Cyfka
Bürgermeister



**Verbandsgemeindewerke
Langenlonsheim-Stromberg**

WIRTSCHAFTSPLAN

2024

Teil I – Gebiet ehemalige VG Langenlonsheim

Erläuterungsbericht

zum Wirtschaftsplan 2024 der Verbandsgemeindewerke der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg Betriebszweig Abwasserbeseitigung Langenlonsheim

I. Allgemeines

Die Abwasserbeseitigung im Bereich der ehemaligen Verbandsgemeinde Langenlonsheim erfolgt seit 01.01.1988 in der Form des Eigenbetriebes, der nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO), der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) und der Betriebssatzung der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg in der Fassung vom 05.02.2021 geführt wird.

Zu den Aufgaben der Verbandsgemeindewerke gehören die Planung, die Errichtung, der Betrieb, die Unterhaltung und Erneuerung der Anlagen zur Abwasserbeseitigung und -reinigung sowie für die unschädliche Ableitung und Beseitigung des anfallenden Abwassers zu sorgen.

Die Ortsgemeinden Langenlonsheim, Laubenheim und Bretzenheim sind an die mechanisch-biologische Kläranlage Langenlonsheim angeschlossen.

Das Abwasser aus den Ortsgemeinden Guldenthal und Windesheim wird in die Kläranlage Guldenbachtal des „Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Guldenbachtal“ eingeleitet.

In der Kläranlage Bingen-Büdesheim des Abwasserzweckverbandes „Untere Nahe“, Bingen, wird das Abwasser aus den Ortsgemeinden Dorsheim und Rümmelsheim gereinigt.

Die Kläranlage Langenlonsheim wurde in den Jahren 2005 bis 2008 umfangreich optimiert und erweitert. Bis zur Erweiterung handelte es sich um eine zweistufige mechanisch-biologische Kläranlage mit einer Auslegungsgröße von 12.500 E + EW.

Seit der Optimierung handelt es sich um eine dreistufige Anlage, die über die mechanisch-biologische Reinigung hinaus die Anforderungen an die Nährstoffbeseitigung erfüllt. Sie besitzt eine Auslegungsgröße von 19.400 EW außerhalb bzw. 29.350 EW innerhalb der Weinbaukampagne.

Die Kläranlage Guldenbachtal des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Guldenbachtal ist aufgrund betriebstechnischer Erfordernisse sowie der durch die Entwicklung in den Gemeinden der Verbandsmitglieder bedingten Veränderungen der Vorhaltegrößen ebenfalls optimiert und erweitert worden.

Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Kläranlagen sind auch die Mischwasserentlastungsanlagen in ihrem Einzugsgebiet den technischen und wasserrechtlichen Anforderungen anzupassen (§ 60 Abs. 1 LWG). Die Schmutzfracht, die bei Regenwetter in die Umwelt eingetragen wird, wird dadurch reduziert.

Die Unterhaltung der Anlagen zur Abwassersammlung und –behandlung erfordern erhebliche finanzielle Aufwendungen. Dies trifft insbesondere auf die Behebung der im Rahmen der Inspektionen nach der Eigenüberwachungsverordnung festgestellten Mängel an den Kanalisationsanlagen zu.

Mit der Behebung der Schäden wird nicht nur den gesetzlichen Verpflichtungen Genüge getan. Diese Sanierungsmaßnahmen sind auch zur Werterhaltung des Kanalisationsnetzes unabdingbar. Außerdem wird ein Beitrag dazu geleistet, Fremdwasser der Kanalisation fernzuhalten. Dieses Fremdwasser muss dann nicht den Reinigungsprozess auf der Kläranlage durchlaufen, wodurch wieder Kosten eingespart werden.

Die Klärschlambeseitigung aus der Kläranlage Langenlonsheim erfolgt ausschließlich über die landwirtschaftliche Verwertung als Klärschlammkompost. Änderungen der Düngemittelverordnung und der Klärschlammverordnung führen zu erheblichen Einschränkungen dieser Möglichkeit. Aufgrund der aktuellen Diskussionen über Rückstände in der Nahrungskette wird sich diese Situation verschärfen. Als Alternative kommt die thermische Verwertung in Betracht. Zur Sicherung dieses Entsorgungsweges erfolgte auf Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 07.11.2018 der Beitritt zur KKR AöR (Kommunale Klärschlammverwertung Rheinland Pfalz AöR).

Zur Finanzierung der Aufwendungen und Investitionsvorhaben erheben die Verbandsgemeindewerke laufende Entgelte für die Abwasserbeseitigung und einmalige Beiträge nach den Bestimmungen der Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung. Die Gebühren- und Beitragsätze werden i.d.R. vor Beginn des jeweiligen Wirtschaftsjahres vom Verbandsgemeinderat beschlossen und anschließend öffentlich bekanntgemacht.

Sofern diese Einnahmen nicht ausreichen, werden zur Finanzierung der Investitionsvorhaben, inklusive der über Umlagen zu leistenden Baukostenzuschüsse an die Zweckverbände, Kreditmarktmittel im Rahmen der in der Haushaltssatzung des Einrichtungsträgers genehmigten Höhe in Anspruch genommen.

II. Stand der Bauvorhaben und weitere Planung

Die Arbeiten zur Optimierung und Erweiterung der Kläranlage Langenlonsheim einschließlich maschinentechnischer Ausrüstung konnten im Jahr 2008 abgeschlossen werden. Die wasserbehördliche Erlaubnis für den einstrassigen Reinigungsbetrieb wurde nach einer Probephase im August 2010 erteilt.

Für das Regenüberlaufbauwerk E 2 in der Ortsgemeinde Langenlonsheim ist das Wasserrecht im August 2021 abgelaufen. Die Verlängerung der Genehmigung wurde erteilt, verbunden mit überzogenen Auflagen u.a. hinsichtlich einer Überrechnung des Einzugsgebietes der Kläranlage. Dagegen wurde Widerspruch eingelegt. Hierüber ist noch nicht entschieden.

Die beiden Regenüberlaufbauwerke am Dorfplatz und in der Naheweinstraße in Laubenheim sind durch einfache Maßnahmen den Erfordernissen (jeweils Erhöhung der Überlaufschwelle) anzupassen.

Das RÜ E 3 in der B48 muss durch ein Regenüberlaufbauwerk mit nachgeschalteter Drossel-einrichtung einschließlich Beruhigungsstrecke ersetzt werden. Bisher hatte der Landesbetrieb Mobilität die Zustimmung zur Inanspruchnahme der B 48 an die Voraussetzung geknüpft, dass die Böschung zur Straße „Weidenpfad“ unter Beteiligung der Werke komplett saniert und befestigt wird. In 2021 hatte der LBM mitgeteilt, dass die Böschungssanierung für 2022/23 geplant sei. Daraufhin wurde in einem Abstimmungsgespräch erreicht und festgelegt, in einer gemeinsamen Baumaßnahme sowohl die Böschungssicherung als auch die Rohrrückhaltung auszuführen. Eine Beteiligung der Werke an der Böschungssicherung ist nicht vorgesehen. In diesem Zusammenhang wird ein Mischwassersammler in der Straße „Weidenpfad“ verlegt, um die in der Böschung gelegenen diversen Hausanschlussleitungen abzufangen und zu beseitigen. Nach gemeinsamer Ausschreibung sollten die Arbeiten in 2023 beginnen. Im Frühjahr 2023 hat der LBM diese Zusage zurückgezogen. Die Werke planen nun die eigenständige Durchführung der Maßnahme, nachdem der Mischwassersammler im Weidenpfad hergestellt ist. Dies ist für 2024 vorgesehen.

Nach den Vorgaben der Eigenüberwachungsverordnung ist das Kanalnetz regelmäßig zu überprüfen, dabei festgestellte Mängel sind zu beseitigen. Es wird besonderen Wert darauf gelegt, dass, wenn dies wirtschaftlich sinnvoll ist, der Erneuerung durch Auswechslung von Kanalteilstrecken der Vorzug vor der Sanierung/Reparatur gegeben wird.

Neben vorzuziehenden Sanierungsmaßnahmen, etwa bei einem geplanten Straßenausbau, werden planmäßig Bereiche, bei denen mit Schäden zu rechnen ist und die in wasserwirtschaftlich relevanten Gebieten liegen (Wasserschutzzonen, Gelände mit hohem Grundwasserstand), vorrangig bearbeitet.

Neben der Fortsetzung der Kanalsanierungen in Langenlonsheim ist in den nächsten Jahren die Sanierung der Hauptkanäle in Guldental und Windesheim vorgesehen.

In welchem Umfang im Zusammenhang mit Straßenausbaumaßnahmen Kanalsanierungen bzw. Anschlussenerneuerungen durchzuführen sind, ist nicht genau bekannt. Trotz entsprechender Anfragen gab es nur von zwei Gemeinden konkrete Rückmeldungen bezüglich anstehender Straßenausbaumaßnahmen in 2024.

Mit dem für 2024 geplanten Ausbau von Teilabschnitten der „Kreuzstraße“ sowie der „Kleinen Straße“ in Bretzenheim ist die Erneuerung der Kanalhausanschlüsse vorgesehen.

In Langenlonsheim werden 2024 mit dem Ausbau der „Poststraße“ die Kanalhausanschlüsse erneuert. Der geplante Teilausbau der „Weidenstraße“ ist auf 2025 verschoben. Hier sind Teile des Hauptkanals sowie die Hausanschlüsse zu erneuern.

Als größere Sanierungsmaßnahme mit einem Aufwand von geschätzt rd. 1 Mio. € steht die Renovierung des Hauptsammlers „Krottenpfuhl“ einschließlich der Errichtung eines Wartungsweges in Langenlonsheim entlang der Bahnlinie an. Mit der DB konnte eine Einigung über den Inhalt des notwendigen Gestattungsvertrages erzielt werden. Die Maßnahme ist nach Vorarbeiten noch in diesem Jahr für 2024 vorgesehen, sobald die abschließende Freigabe der Ausführungsplanung durch die DB vorliegt.

Mit dem Ausbau eines Teilstückes der Weinbergstraße in Dorsheim wird im Dezember 2023 begonnen. Bis zum Baubeginn ist die Erneuerung der Hausanschlüsse erfolgt.

Die Erschließung des Neubaugebietes „Auf den acht Morgen“ in Windesheim wurde 2023 abgeschlossen. Mit der Erschließung des Gebietes „Krummgewann“ in Langenlonsheim wurde im September 2023 begonnen.

Veranschlagungen im Vermögensplan zur Erschließung von Neubaugebieten erfolgen wegen anderweitiger Finanzierung nicht.

Allerdings gehören alle mit dieser Erschließung verbundenen Arbeiten von der Planung über die Bauausführung bis zur Abnahme und Gewährleistungsüberwachung zum Aufgabenbereich der Werke und binden damit ebenfalls zeitliche und personelle Kapazitäten.

Das gilt bedingt auch bei der Erschließung durch Vorhabenträger, da den Werken über vertragliche Regelungen Mitbestimmungsrechte eingeräumt sind, da die Abwasseranlagen später übernommen werden.

Die Kläranlage Guldenbachtal des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Guldenbachtal wurde mit abschließenden Arbeiten zur Erneuerung des Prozessleitsystems technisch weiter verbessert. 2024 wird u.a. die speicherprogrammierbare Steuerung durch Einbindung der Vorklärung ergänzt sowie die Entlastungsanlagen in Genheim und Waldlaubersheim angebunden. Investitionsmaßnahmen des Zweckverbandes werden über Baukostenzuschüsse der Verbandsmitglieder finanziert.

2018 wurde auf Beschluss des Werkausschusses die ehemalige Gemeindeverwaltung Langenlonsheim erworben, um dort Büroräume für das Personal der Werke einzurichten. Diese Immobilie wurde 2023 von der Verbandsgemeinde übernommen.

Mit den technischen Möglichkeiten werden tendenziell auch die Anforderungen wachsen. Die künftige Entwicklung in Bezug auf umweltrechtliche Vorgaben und Standards (Abwasserreinigung, Entfernung von Mikroschadstoffen, Klärschlammverwertung) ist nicht abzusehen. Es wird aber mit Änderungen zu rechnen sein, die wiederum erhöhte Aufwendungen erfordern.

Es ist zu erwarten, dass die zu bearbeitenden Projekte u.a. nach der nach flächendeckenden Einführung des wiederkehrenden Straßenausbaubeitrages zunehmen. Sollten personelle und zeitliche Kapazitäten zur Bearbeitung nicht ausreichen, muss qualifiziertes Personal eingestellt werden oder Gemeinden werden in Einzelfällen Projekte zurückstellen müssen.

Für 2024 ist die Einstellung eines Auszubildenden beabsichtigt. Die bereits laufenden Stellenausschreibungen blieben bisher ohne Resonanz. Das Problem des Fachkräftemangels ist allgemein bekannt. Es liegt an den politischen Entscheidungsträgern, beispielsweise durch eine deutliche Verbesserung der Vergütungsstruktur, etwa durch Einführung des TVV, die technischen Berufe im Aufgabenbereich der Werke für junge Leute interessanter zu machen.

Die Vorbereitungen zur Entgeltzusammenführung sind im Gange. Derzeit wird davon ausgegangen, dass der Verbandsgemeinderat in 2024 die Zusammenführung und notwendige Anpassung der Gebühren- und Beitragssätze zum 01.01.2025 beschließen kann.

III. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan für das Jahr 2024 konnte bei Erträgen und Aufwendungen von jeweils 4.163.000,00 € unter Einrechnung eines Betrages in Höhe von 345.000,00 € aus dem Finanzmittelbestand ausgeglichen gestaltet werden.

Die für 2023 geltenden Gebühren- und Beitragssätze liegen der Bemessung der geplanten Erträge zugrunde.
Eine Anpassung der Entgeltsätze für 2024 bleibt der Entscheidung des Verbandsgemeinderates vorbehalten.

Die aufgrund diverser Umstände in 2022 und 2023 z.T. eingetretenen eklatanten Verteuerungen auf dem Energiesektor, für Fäll- und Konditionierungsstoffe aber auch für sonstige Leistungen wirken sich trotz teilweiser Entschärfung auch auf die Ansätze für 2024 aus.
Es ist nicht abzuschätzen, inwieweit eine gewisse Preisstabilität gewährleistet bleibt.

Die Aufwendungen im Erfolgsplan orientieren sich an den Ansätzen des Vorjahres und der tatsächlichen Entwicklung im Wirtschaftsjahr.

Die Planansätze des Unterhaltungsaufwandes sollen neben dem voraussichtlichen Bedarf in gewissem Umfang auch finanzielle Aufwendungen abdecken, die ggf. durch unaufschiebbare Reparaturen oder Ersatzbeschaffungen erforderlich werden, deren Notwendigkeit und Größenordnung zum Zeitpunkt der Planaufstellung eben nicht bekannt waren bzw. sein konnten. Erfahrungsgemäß treten solche Fälle trotz sorgfältiger Planaufstellung immer wieder ein.
Die komplexe Thematik der Abwasserbeseitigung erfordert zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung eine angemessene Finanzausstattung.

Die Kostensteigerungen in allen Bereichen betreffen somit auch die zu zahlenden Betriebskostenumlagen für den ZV Abwasserbeseitigung Guldenbachtal und den AZV Untere Nahe.

Zu einzelnen Ansätzen noch folgende Ausführungen:

Strombezug:

Die PV-Anlage auf dem Gelände der KA Langenlonsheim ist Ende 2022 in Betrieb gegangen. Bis dato wurden fast 700.000 kw/h Strom erzeugt. Da die Abrechnungen des Direktvermarkters sowie die des Stromversorgungsunternehmens noch ausstehen, können hinsichtlich der Ansätze für Erlöse und Ausgaben für Strombezug noch keine konkreten Angaben erfolgen.

Biologie und Schlammbehandlung:

Die Preise für Fäll- und Konditionierungsmittel haben sich derzeit zwar stabilisiert, bewegen sich aber weiter auf hohem Niveau. Die Entwicklung bleibt abzuwarten. Auch bei ausreichender Verfügbarkeit ist nicht davon auszugehen, dass die Preise wieder fallen, im Gegenteil, es werden alle möglichen Gründe (teils berechtigt) für eine Produktverteuerung angeführt.
Diese Ausführungen gelten sinngemäß auch für andere Ansätze.

Personalkosten

Aufgrund der Ergebnisse der Tarifverhandlungen sind für 2024 deutliche Lohnsteigerungen zu erwarten. Die entsprechende Anpassung der Personalkosten auf Basis einer Kostenschätzung der Personalabteilung ist eingeplant.

Prüfungs- und Beratungskosten

In dem Ansatz sind die Kosten für die Leistungen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Rahmen der Zusammenführung der Entgelte enthalten.

IV. Vermögensplan

Der Vermögensplan schließt in der Einnahme und Ausgabe mit jeweils 3.369.000,00 € ab. Die im Jahr 2024 geplanten Maßnahmen sind der Übersicht im Anschluss an die Ansätze des Vermögensplanes zu entnehmen.

Sanierung Ortssammler

Für optische Inspektionen im Rahmen der Eigenüberwachungsverordnung werden 60 T€ eingesetzt sowie ein pauschaler Ansatz für kleinere investive Sanierungsarbeiten im Rahmen von Straßenausbaumaßnahmen in Höhe von 20 T€ gebildet.

Ortskanalisation Bretzenheim

Straßenausbaumaßnahme „Kreuzstraße und Kleine Straße“

Mit dem Ausbau der „Kreuzstraße“ und der „Kleinen Straße“ werden in erheblichem Umfang Hausanschlüsse erneuert. Hierfür sind 175 T€ vorgesehen.

Ortskanalisation Langenlonsheim:

Sanierung des Mischwassersammlers „Krottenpfuhl“

Der Mischwassersammler ist aufgrund seines Alters in einem baulich sehr schlechten Zustand und muss umfassend saniert werden. Für die Durchführung der Arbeiten sind für 2024 950 T€ eingestellt.

Straßenausbaumaßnahme Teilausbau „Weidenstraße“

Die Ortsgemeinde hat entschieden, den für 2024 geplanten Teilausbau der Weidenstraße auf 2025 bis zum Abschluss der Brückenerneuerung über den Guldenbach zu verschieben. Die Werke werden dann Teile des Hauptkanals sowie die Hausanschlüsse erneuern. Für Planungsleistungen sind 10 T€ vorgesehen.

Straßenausbaumaßnahme „Poststraße“

Für die Erneuerung der Hausanschlüsse sind 60 T€ eingeplant.

Ortskanalisation Rümmelsheim:

Straßenausbaumaßnahme „Oberstraße“

Wegen des beabsichtigten Ausbaues der „Oberstraße“ werden 5 T€ Planungskosten für notwendige Kanalisationsarbeiten eingestellt.

Ortskanalisation Laubenheim:

„Weidenpfad“

Wegen der inzwischen durch den LBM aufgekündigte Zusammenarbeit hinsichtlich einer gemeinsamen Baumaßnahme (RÜ E 3 Beruhigungsstrecke, Böschungssanierung, Sammler Weidenpfad) soll ohne Einbindung des LBM ein Mischwassersammler verlegt werden, um die in der Böschung gelegenen diversen Zuleitungen abzufangen und zu beseitigen. Hierfür ist ein Betrag von 300 T€ veranschlagt.

Sanierung der Mischwasserentlastungsanlagen

Um die wasserrechtlichen Erlaubnisse zum Betrieb der Mischwasserentlastungsanlagen zu erhalten, sind diese den aktuellen rechtlichen und technischen Vorgaben anzupassen.

Laubenheim:

Die Mischwasserentlastungsanlage ist durch Errichtung einer Drossel in Verbindung mit einer Beruhigungsstrecke in der B 48 zu optimieren / ertüchtigen. Der Beginn der Baumaßnahme war für 2023 in gemeinsam mit der durch den LBM geplanten Böschungssanierung vorgesehen. Nach dem Rückzug des LBM soll die Sanierung der Entlastungsanlage als eigenständige Maßnahme nach dem Bau des Kanals im Weidenpfad umgesetzt werden. Für das Jahr 2024 ist ein Betrag von 50 T€ vorgesehen.

Kläranlage Langenlonsheim, Pumpstationen und Regenbauwerke Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen, Maßnahmen

Welche Neu- und Ersatzbeschaffungen notwendig sind, ist, soweit vorher nicht planbar, kurzfristig im Einzelfall nach Bedarf zu entscheiden.

Bekannt sind: Erneuerung Krählwerk Schlammendicker 2, Ersatz von Messsonden und Pumpen, Erneuerung Alarmanlage, Schaltbild und Kompensationsanlage Regenwasserpumpstation II, Probenehmer Auslauf, Erneuerung Schaltschrank RÜB Schule Guldental)
Für Betrieb, Lager, Werkstatt und Labor ist wie in jedem Jahr ein pauschaler Ansatz vorgesehen.

Baukostenzuschüsse

Zweckverband Abwasserbeseitigung Guldenbachtal

Für die Einbindung der Vorklärung in die SPS, die optische Inspektionen der Verbindungssammler und sonstige Investitionen ist als Baukostenzuschuss ein Gesamtbetrag von 69 T€ bereitgestellt.

Abwasserzweckverband Untere Nahe

Das Abwasser aus den Ortsgemeinden Dorsheim und Rümmelsheim wird zur Kläranlage Bingen-Büdesheim geleitet.

Die voraussichtliche Investitionskostenumlage für 2024 beträgt 70 T€.

ERFOLGSPLAN

Betriebszweig Abwasserbeseitigung Langenlonsheim

Einnahmen	Planansätze		Ergebnis vorl.
	2024	2023	2022
Schmutzwassergebühr	1.365.000,00 €	1.230.000,00 €	1.362.046,56 €
Wiederkehrender Beitrag Niederschlagswasser	700.000,00 €	698.000,00 €	694.536,54 €
Grundgebühren Schmutzwasser	467.000,00 €	465.000,00 €	465.077,13 €
Laufende Entgelte für Straßenentwässerung Gemeindestraßen	258.000,00 €	257.000,00 €	256.547,25 €
Laufende Entgelte für Straßenentwässerung klassifizierter Straßen	10.000,00 €	10.000,00 €	- €
Kostenanteil für die Aufnahme oberirdischer Gewässer	14.000,00 €	14.000,00 €	13.600,00 €
Periodenfremde Erträge	15.000,00 €	140.000,00 €	- €
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	259.000,00 €	265.000,00 €	- €
Verwaltungskostenerstattungen von ZVA Guldenbachtal, VG-Werke (Anteil Stromberg), Verbandsgemeinde (Bäder, Personalrat)	640.000,00 €	429.000,00 €	529.161,07 €
Überwachung Sondereinleiter, Nutzungsrechte u.a.	10.000,00 €	10.000,00 €	- €
Versicherungserstattungen, Sonstige Erträge, Einspeisevergütung PV	75.000,00 €	68.000,00 €	2.914,81 €
Stundungszinsen, Säumniszuschläge, Zinsen Verrechnungskonto	5.000,00 €	6.000,00 €	4.036,11 €
Ausgleich Finanzmittelbestand	345.000,00 €	336.000,00 €	- €
Gesamt Einnahmen	4.163.000,00 €	3.928.000,00 €	3.327.919,47 €

Ausgaben

	Planansätze		vorl. Ergebnis
	2024	2023	2022
Strom-, Wasserbezug	105.000,00 €	97.000,00 €	99.384,63 €
Unterhaltung Hydraulik und Biologie	120.000,00 €	102.000,00 €	108.380,26 €
Klärschlammbehandlung und -abfuhr	200.000,00 €	210.000,00 €	184.726,01 €
Unterhaltung Regenbauwerke	25.000,00 €	20.000,00 €	24.349,61 €
Unterhaltung Pumpwerke	17.000,00 €	15.000,00 €	8.267,71 €
Unterhaltung Orts- und Verbindungssammler	120.000,00 €	120.000,00 €	87.747,12 €
Unterhaltung Hausanschlüsse	25.000,00 €	29.000,00 €	24.682,23 €
Fäkalschlammabeseitigung und Grubenentleerung	8.500,00 €	8.000,00 €	8.101,23 €
Lfd. Entgelte an VG Rüdesheim, Breitenfelser Hof	3.500,00 €	3.000,00 €	2.074,94 €
Betriebsbedarf (Labor, Lager, Werkstatt)	13.000,00 €	10.000,00 €	6.696,49 €
Unterhaltung Betriebsgebäude, Anlagen und Kfz.	48.000,00 €	48.000,00 €	51.756,07 €
Nutzungsentgelt Photovoltaikanlage	70.000,00 €	70.000,00 €	- €
Erweiterung und Pflege Kanaldatenbank	16.000,00 €	16.000,00 €	16.025,79 €
Abwasserabgabe	30.000,00 €	30.000,00 €	28.363,57 €
Betriebskostenumlage AZV "Untere Nahe"	105.000,00 €	105.000,00 €	92.554,05 €
Betriebskostenumlage ZVA "Guldenbachtal"	401.000,00 €	378.000,00 €	270.000,00 €
Entgelte der tariflich Beschäftigten	844.000,00 €	762.000,00 €	574.092,48 €
Sozialversicherung + ZVK für tariflich Beschäftigte	212.000,00 €	211.000,00 €	166.850,33 €
Beihilfen, Arbeitsschutz, Personalnebenausgaben	4.300,00 €	4.000,00 €	4.098,47 €
Abschreibungen	1.115.000,00 €	1.110.000,00 €	1.100.000,00 €
Verwaltungskostenbeitrag an VG (inkl. Beamte)	216.000,00 €	200.000,00 €	225.281,92 €
Unterhaltung Verwaltungsgebäude	10.000,00 €	10.000,00 €	10.322,46 €
Gebühren, Beiträge, Versicherungen, Steuern	18.000,00 €	16.000,00 €	15.619,48 €
Bürobedarf, Post- und Fernmeldegebühren	6.500,00 €	5.800,00 €	6.350,73 €
Fahrt- u. Reisekosten, Sitzungsgelder, Bewirtung	4.500,00 €	4.000,00 €	4.566,99 €
Prüfungs- und Beratungskosten	39.000,00 €	22.000,00 €	- €
periodenfremde Aufwendungen	- €	- €	- €
Aus- und Fortbildung (inkl. Lehrgänge Azubi; IFAT)	8.500,00 €	8.000,00 €	7.984,11 €
Datenverarbeitung	15.000,00 €	14.000,00 €	11.163,24 €
Notariats-, Grundbuch-, Anwaltskosten u.a.	2.000,00 €	1.000,00 €	- €
Ablese- und Abrechnungskosten (Trollmühle)	26.000,00 €	26.000,00 €	24.291,30 €
Zinsen für Darlehen	335.000,00 €	273.000,00 €	262.542,43 €
Zinsen für Verrechnungskonto VG-Kasse	200,00 €	200,00 €	- €
Zuführung Gewinnvortrag	- €	- €	- €
Gesamt Ausgaben	4.163.000,00 €	3.928.000,00 €	3.426.273,65 €

VERMÖGENSPLAN

Betriebszweig Abwasserbeseitigung Langenlonsheim

<u>Einnahmen</u>	Planansätze		Ergebnis vorl.
	2024	2023	2022
Ertragszuschüsse, Baukostenzuschüsse	150.000,00 €	145.000,00 €	138.172,57 €
Anlagevermögen -Abschreibungen-	1.115.000,00 €	1.110.000,00 €	1.100.000,00 €
Anlagevermögen -Verkauf Naheweinstraße 75-	0,00 €	200.000,00 €	0,00 €
Kreditbedarf	1.900.000,00 €	1.700.000,00 €	2.000.000,00 €
Landesdarlehen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Entnahme Finanzmittelbestand	204.000,00 €	230.000,00 €	0,00 €
Summe Einnahmen:	<u>3.369.000,00 €</u>	<u>3.385.000,00 €</u>	<u>3.238.172,57 €</u>

Ausgaben

Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen Kanalisation (s. Erläuterungen nächste Seite)	1.630.000,00 €	1.615.000,00 €	1.095.581,59 €
Sonstige Investitionen und Anschaffung von Vermögensgegenständen	90.000,00 €	90.000,00 €	18.251,81 €
Herstellung von Hausanschlüssen	50.000,00 €	50.000,00 €	219.679,94 €
Baukostenzuschüsse			
a) ZV Abwasserbeseitigung "Guldenbachtal"	69.000,00 €	31.000,00 €	45.000,00 €
b) AZV "Untere Nahe"	70.000,00 €	78.000,00 €	40.000,00 €
Ordentliche Tilgung von Krediten	856.000,00 €	920.000,00 €	1.089.288,69 €
Auflösung Empfangene Ertragszuschüsse	259.000,00 €	265.000,00 €	0,00 €
Entnahme Verlustvortrag	345.000,00 €	336.000,00 €	0,00 €
Zuführung Finanzmittelbestand	0,00 €	0,00 €	730.370,54 €
Summe Ausgaben:	<u>3.369.000,00 €</u>	<u>3.385.000,00 €</u>	<u>3.238.172,57 €</u>

Erläuterungen zum Vermögensplan

I. Erneuerung und Sanierung

1. Sanierung verschiedener Ortskanäle	
1.1 Optische Inspektionen im Rahmen der Eigenüberwachungsverordnung (EÜVO)	60.000,00 €
1.2 Pauschaler Ansatz für Kanalisationsarbeiten im Rahmen von Straßenausbaumaßnahmen	20.000,00 €
2. Sanierung Mischwasserentlastungsanlagen	
2.1 Laubenheim; E 3 (B48) Ertüchtigung und Optimierung, BA 2023 (Gesamtkosten ca. 800 T€)	50.000,00 €
3. Ortskanalisation Langenlonsheim	
3.1 Sanierung des Mischwassersammlers „Krottenpfuhl“	950.000,00 €
3.2 Straßenausbau Weidenstraße, Teilerneuerung Hauptkanal und HA, Pl.	10.000,00 €
3.3 Straßenteilausbau "Poststraße", Erneuerung HA	60.000,00 €
4. Ortskanalisation Bretzenheim	
4.1 Straßenausbau Kreuzstraße u. Kleine Straße, Erneuerung HA	175.000,00 €
5. Ortskanalisation Laubenheim	
5.1 Herstellung Mischwassersammler "Weidenpfad"	300.000,00 €
6. Ortskanalisation Rummelsheim	
6.1 Straßenausbau "Oberstraße", Planungskosten	5.000,00 €
Summe I.	1.630.000,00 €

II. Sonstige Investitionen und Anschaffung von Vermögensgegenständen

1. Kläranlage und Pumpstationen	
Betriebs- u. Geschäftsausstattung, Labor, Lager, Werkstatt (u.a. Krählwerk Schlammwindicker 2, Ersatzbeschaffung Messsonden, Pumpen, Erneuerung Alarmanlage, Kompensationsanlage RWPSt. II, Probenehmer Auslauf, Schaltschrank RÜB Schule Guldental)	90.000,00 €
Summe II.	90.000,00 €

III. Baukostenzuschüsse

1. Zweckverband Abwasserbeseitigung Guldenbachtal	69.000,00 €
1.1 Kläranlage Guldenbachtal; Fortschreibung, Bestandsausbau	36.000,00 €
1.2 Entlastungsbauwerke	9.000,00 €
1.3 Verbindungssammler; Opt. Inspektion und Auswertung	2.000,00 €
1.4 Sonstige Investitionskostenanteile (Anschaffung Vermögensgegenstände u.a.)	22.000,00 €
2. Abwasserzweckverband Untere Nahe	70.000,00 €
Summe III.	139.000,00 €

FINANZPLAN

als Anlage zum Wirtschaftsplan
der Verbandsgemeindewerke Langenlonsheim-Stromberg
Betriebszweig Abwasserbeseitigung Teilbereich Langenlonsheim

I. ERFOLGSPLAN

	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€	2027 T€
<u>Erträge</u>					
Gebühren und Beiträge	2.393	2.532	3.000	3.200	3.300
Entgelte für die Straßenentwässerung	267	268	300	310	320
Auflösung Ertragszuschüsse	265	259	257	255	253
Sonstige Erträge	1.003	1.104	648	469	395
Summe:	3.928	4.163	4.205	4.234	4.268
<u>Aufwendungen</u>					
Personalausgaben	973	1.056	1.066	1.077	1.088
Abwasserabgabe	30	30	30	30	30
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	860	905	918	932	946
Verwaltungskostenbeitrag	200	216	220	224	228
Planmäßige Abschreibungen	1.110	1.115	1.120	1.125	1.130
Umlagen an Zweckverbände	482	506	511	516	521
Zinsen für Kredite	273	335	340	330	325
Summe:	3.928	4.163	4.205	4.234	4.268

II. VERMÖGENSPLAN

	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€	2027 T€
<u>Einnahmen:</u>					
Ordentliche Abschreibungen	1.110	1.115	1.120	1.125	1.130
Ertragszuschüsse	145	150	170	180	190
Kreditaufnahmen	1.700	1.900	1.500	2.300	800
Landesdarlehen	0	0	0	0	0
Sonstiges	430	204	117	210	103
Summe:	3.385	3.369	2.907	3.815	2.223
<u>Aufwendungen:</u>					
Baumaßnahmen und sonst. Investitionen	1.755	1.770	1.630	2.560	970
Kredittilgungen	753	731	745	750	760
Tilgung von Landesdarlehen	167	125	105	80	70
Baukostenzuschüsse	109	139	170	170	170
Sonstiges	601	604	257	255	253
Summe:	3.385	3.369	2.907	3.815	2.223

III. Finanzplanauswirkungen für die Verbandsgemeinde

Verwaltungskostenbeitrag	200	216	220	224	228
--------------------------	-----	-----	-----	-----	-----

INVESTITIONSPROGRAMM

Verbandsgemeindewerke Langenlonsheim-Stromberg
Abwasserbeseitigung Teilbereich Langenlonsheim

Nr. 1	Bezeichnung der Maßnahme 2	Jahre						*Gesamt 8
		2023 3	2024 4	2025 5	2026 6	2027 7	2028 8	
Finanzierung über sonstige zweckgebundene Einnahmen einschl. Darlehen								
1	Kläranlage Langenlonsheim. Pumpstationen	90	90	150	150	200	200	680
2	Optische Inspektion im Rahmen der EÜVO	60	60	60	60	60	60	300
3	Kanalsanierungen im Rahmen von Ausbaumaßnahmen, pauschaler Ansatz	50	20	20	50	60	60	200
4	Mischwasserentlastungsanlage Laubenheim	600	50	50	700	0	0	800
5	Mischwasserentlastungsanlage Dorsheim	0	0	10	150	0	0	160
6	Sanierung Mischwassersammler Krottenpfehl, Langenlonsheim	250	950	50	0	0	0	1200
7	Herstellung Mischwassersammler "Weidenpfad" Laubenheim	300	300	20	0	0	0	320
8	Straßenausbau "Kreuzstr." und Kleine Straße (tw.), Bretzenheim, Ern. HA	15	175	0	0	0	0	190
9	Straßenausbau "Weidenstraße", Langenlonsheim (Teilerneuerung Sammler und HA)	0	10	0	300	0	0	300
10	Straßenausbau "Poststraße", Langenlonsheim (Erneuerung HA)	0	60	40	0	0	0	100
11	Straßenausbau "Oberstraße", Rümmelsheim (Planung)	0	5	180	0	0	0	180
12	Kanalsanierung Langenlonsheim Ortslage	300	0	400	400	200	200	1300
13	Kanalsanierung Windesheim	0	0	200	300	100	100	600
14	Kanalsanierung Guldental	0	0	400	400	400	400	1200
15	Hausanschlüsse	50	50	50	50	50	50	250
16	Baukostenzuschüsse Abwasserzweckverband Untere Nahe	78	70	70	70	70	70	358
17	Baukostenzuschüsse Zweckverband Abwasserbeseitigung Guldenbachtal	31	69	100	100	100	100	400
Gesamtsumme:		1.824	1.909	1.800	2.730	1.240	1.240	8.538

*in der Gesamtsumme sind Hhansätze aus Vorjahren nur soweit relevant enthalten

Stellenübersicht 2024

Einzelabschnitt Abschnitt Unterabschnitt	Organisationseinheit, Laufbahn, Fachrichtung Amtsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen			Stellenvermerke (ku, kw) und Erläuterungen (z. B. zu Planstellen, die nicht der allgemeinen Obergrenzenregelung unterliegen, oder zu wesent- lichen Abweichungen gegenüber des Vorjahres)
			Für das kommende Haushaltsjahr 2024	Für das laufende Haushaltsjahr 2023	Tatsächliche Besetzung am 30. Juni 2023 (Bei Abweichung vom Soll: Angabe der Bes.- Verg.-Gr.)	
1	2	3	4	5	6	7
	Fachbereich 5					
	<u>Verwaltung</u>					
	Beschäftigter	E 12	1,00	1,00	1,00	
	Beschäftigte	E 10	3,00	3,00	2,00	eine Stelle wg. Langzeiterkrankung nicht besetzt (k.w.)
	Beschäftigte	E 9 c	2,00	1,00	1,00	Techniker, 1 x bisher 9b; 9c möglich, da Meister, 1 x Ersatz s.o.
	Beschäftigter	9 b	0,00	1,00	1,00	
	Beschäftigte	E 9 a	1,00	1,00	0,00	(0,7 Zeitanteil Freibäder), in Elternzeit seit Mai 23, Dauer unbekannt
	Beschäftigte	E 8	3,73	2,00	2,00	1 Stelle mit 0,4 Anteil Personalrat; 1 Stelle Tz. 28,5 h
	Beschäftigte	E 7	0,00	1,00	1,73	tatsächlich besetzt 1,73
	Beschäftigte	E 6	0,85	0,90	0,90	befristete Elternzeitvertretung (33 h/Woche), k.w.
	<u>Kläranlage Langenlonsheim</u>					
	Meister/Betriebsleiter	E 9 a	1,00	1,00	0,00	Meisterprüfung 4. Quartal 2024
		E 8	0,00	0,00	1,00	
	Fachkraft Abwasser	E 6	2,00	2,00	2,00	
	Auszubildende/r		1,00	0,00	0,00	Einstellung ab 1.8.2024 vorgesehen
	<u>Nachrichtlich:</u>					
	VG-Verwaltungsrat	A 13	1,00	1,00	1,00	

Anteilige Personalkosten für den Teilbereich Stromberg (Verwaltung) werden über Verwaltungskostenerstattungen abgerechnet. Personalkostenanteile der VG (Freibäder, Personalrat, etc.) werden am Jahresende abgerechnet. Stellenanteile werden nicht mehr im VG-Stellenplan geführt (anders als bisher).



**Verbandsgemeindewerke
Langenlonsheim-Stromberg**

WIRTSCHAFTSPLAN

2024

Teil II – Gebiet ehemalige VG Stromberg

Stand: Nov. 2023

Erläuterungsbericht

zum Wirtschaftsplan 2024 der Verbandsgemeindewerke der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg Betriebszweig Abwasserbeseitigung Stromberg

I. Allgemeines

Die Abwasserbeseitigung im Bereich der ehemaligen Verbandsgemeinde Stromberg erfolgt in der Form des Eigenbetriebes, der nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO), der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) und der Betriebssatzung der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg in der Fassung vom 05.02.2021 geführt wird.

Zu den Aufgaben der Verbandsgemeindewerke gehören die Planung, die Errichtung, der Betrieb, die Unterhaltung und Erneuerung der Anlagen zur Abwasserbeseitigung und -reinigung sowie für die unschädliche Ableitung und Beseitigung des anfallenden Abwassers zu sorgen.

Die Stadt Stromberg und die Ortsgemeinden Warmsroth, Dörrebach, Seibersbach und Daxweiler sind an die mechanisch-biologische Kläranlage Stromberg angeschlossen.
Diese Kläranlage besitzt eine Auslegungsgröße von 15.660 EW.

Das Abwasser aus den Ortsgemeinden Eckenroth, Schweppenhausen, Waldlaubersheim und Roth wird in die Kläranlage Guldenbachtal des „Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Guldenbachtal“ eingeleitet.

Das Abwasser der Ortsgemeinde Schöneberg wird in der dortigen Kläranlage mit einer Auslegungsgröße von 850 EW gereinigt.

Die Kläranlage Guldenbachtal des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Guldenbachtal ist aufgrund betriebstechnischer Erfordernisse sowie der durch die Entwicklung in den Gemeinden der Verbandsmitglieder bedingten Veränderungen der Vorhaltegrößen optimiert und erweitert worden. Die Auslegungsgröße beträgt rund 18.000 EW für die Grundlast und für die Weinbaukampagne rund 22.000 EW.

Im Zusammenhang mit der Erweiterung der Kläranlage sind auch die Mischwasserentlastungsanlagen in ihrem Einzugsgebiet den technischen und wasserrechtlichen Anforderungen anzupassen (§ 60 Abs. 1 LWG). Die Schmutzfracht, die bei Regenwetter in die Umwelt eingetragen wird, wird dadurch reduziert.

Die Unterhaltung der Anlagen zur Abwassersammlung und -behandlung erfordern erhebliche finanzielle Aufwendungen. Dies trifft insbesondere auf die Behebung der im Rahmen der Inspektionen nach der Eigenüberwachungsverordnung festgestellten Mängel an Kanalisationsanlagen zu.

Mit der Behebung der Schäden wird nicht nur den gesetzlichen Verpflichtungen Genüge getan. Diese Sanierungsmaßnahmen sind auch zur Werterhaltung des Kanalisationsnetzes unabdingbar. Außerdem wird ein Beitrag dazu geleistet, Fremdwasser der Kanalisation fernzuhalten. Dieses Fremdwasser muss dann nicht den Reinigungsprozess auf der Kläranlage durchlaufen, wodurch wieder Kosten eingespart werden.

Die Klärschlambeseitigung aus der Kläranlage Stromberg erfolgt ausschließlich über die landwirtschaftliche Verwertung.

Die Änderungen der Düngemittelverordnung und der Klärschlammverordnung führen zu erheblichen Einschränkungen dieser Möglichkeit. Aufgrund der aktuellen Diskussionen über Rückstände in der Nahrungskette wird sich diese Situation verschärfen.

Als Alternative kommt die thermische Verwertung in Betracht. Zur Sicherung dieses Entsorgungsweges erfolgte auf Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 26.04.2018 der Beitritt zur KKR AöR (Kommunale Klärschlammverwertung Rheinland Pfalz AöR).

Zur Finanzierung der Aufwendungen und Investitionsvorhaben erheben die Verbandsgemeinde- werke laufende Entgelte für die Abwasserbeseitigung und einmalige Beiträge nach den Bestimmungen der Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung. Die Gebühren- und Beitragssätze werden i.d.R. vor Beginn des jeweiligen Wirtschaftsjahres vom Verbandsgemeinderat beschlossen und anschließend öffentlich bekanntgemacht.

Sofern diese Einnahmen nicht ausreichen, werden zur Finanzierung der Investitionsvorhaben, inklusive der über Umlagen zu leistenden Baukostenzuschüsse an die Zweckverbände, Kreditmarktmittel im Rahmen der in der Haushaltssatzung des Einrichtungsträgers genehmigten Höhe in Anspruch genommen.

II. Stand der Bauvorhaben und weitere Planungen

Kläranlagen

Auf der Kläranlage Stromberg ist eine teilweise Aufstockung des Betriebsgebäudes zur Unterbringung der Schaltwarte sowie eines Besprechungs- und Aufenthaltsraumes geplant. Im Erdgeschoß werden der Schwarz-weiß Bereich und die sanitären Anlagen modernisiert und erweitert. Der Bauantrag ist gestellt.

2023 war der Räumler im Nachklärbecken 2 wegen Materialermüdung und Verschleiß komplett ausgefallen und musste ersetzt werden. Der Totalausfall war nicht abzusehen. Da gleichen Alters ist zu erwarten, dass auch der Räumler im Nachklärbecken 1 ausfallen wird. Für die Ersatzbeschaffung werden für 2024 Mittel im Wirtschaftsplan eingestellt.

Die Studie mit Vorplanung zur Anbindung der Kläranlage Schöneberg an den Verbindungssammler zur KA Guldenbachtal ist in Bearbeitung.

Für die Kläranlagen Stromberg und Schöneberg sind Mittel für Ersatzbeschaffungen und Reparaturen eingestellt.

Weiterhin sind Mittel eingeplant zur Weiterführung der 2023 begonnenen Maßnahmen für die Erweiterung der SPS mit Einbindung der Außenstationen.

Ortskanalisation, erstmalige Herstellung

Die abwassertechnische Erschließung eines Neubaugebietes wird von der jeweiligen Ortsgemeinde und/oder einem Erschließungsträger finanziert, was über entsprechende vertragliche Regelungen vereinbart wird.

Eine Veranschlagung im Vermögensplan erfolgt daher nicht.

Die Erschließung des Neubaugebietes „Im Althausweg – Am Warmstrother Weg“ der Ortsgemeinde Roth erfolgt bis Frühjahr 2024; die abwassertechnische Erschließung ist abgeschlossen.

Ortskanalisation, Sanierung und Erneuerung

Neben künftigen Sanierungsmaßnahmen waren bereits einige der nachstehend aufgeführten Projekte in den Wirtschaftsplänen der vergangenen Jahre veranschlagt, kamen jedoch nicht zur Ausführung oder sind noch nicht abgeschlossen.

Daxweiler

Die Kanalsanierungsmaßnahme in offener sowie geschlossener Bauweise für die Teilbereiche „Neustraße“, „Bergstraße“, „Ingelheimer Straße“, „Stromberger Straße“ und „Katerich“ (nur Teilbereiche, die in Vergangenheit zum Straßenvollausbau anstanden!) sind abgeschlossen. Die weiteren, noch offenen Bereiche wurden optisch inspiziert. Nach Auswertung und Planung der Kanalsanierungsmaßnahme 2022 ist die Umsetzung (Hauptkanal, Sanierungspriorität 0-1) 2023 erfolgt.

Die Strecke des Verbindungssammlers von Daxweiler nach Stromberg konnte nicht befahren werden, da der Sammler in einer bewaldeten Fläche liegt und keine Zuwegung mehr vorhanden ist. Ein entsprechendes Konzept zur Sicherstellung der Betriebssicherheit ist in Arbeit.

Seibersbach

In 2021 wurden in einem 1. Bauabschnitt die Hauptkanäle der Straßen oberhalb der „Hauptstraße“ im Wesentlichen in geschlossener Bauweise saniert. Die Sanierung der Hauptkanäle im restlichen Ortsbereich konnte in 2023 abgeschlossen werden.

Stromberg

Der Teilausbau der Straße „Alte Steige“ ist im Jahr 2023 erfolgt.

Im Ausbaubereich wurde der Kanal basierend auf einer Kanalnetzüberrechnung hydraulisch saniert von DN 400 auf DN/OD 630. Im weiteren Ausbaubereich ist ebenfalls eine hydraulische Sanierung erforderlich. Diese erfolgt im Zuge des Straßenausbaus.

Waldlaubersheim

Die Hauptkanäle in der Ortsgemeinde Waldlaubersheim sind 2023 tlw. optisch inspiziert worden. Aufgrund der Verkehrssituation sind Teilbereiche der Ortslage nur unter Vollsperrung zu untersuchen. Durch die Baumaßnahme auf der BAB 61 sind umfangreiche Sperrungen zu vermeiden, demzufolge werden die noch offenen Teilabschnitte nach dem 6-spurigen Ausbau der BAB inspiziert.

Der 1. Bauabschnitt der Sanierung ist für 2024 vorgesehen.

Waldlaubersheim

Im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau der „Königsberger Straße“ sowie der „Berliner Straße“ werden bei Bedarf die Kanalhausanschlüsse erneuert.

In welchem Umfang bei Straßenausbaumaßnahmen Kanalsanierungen bzw. Anschluss-erneuerungen durchzuführen sind, ist nicht genau bekannt. Trotz entsprechender Anfragen gab es nur von einer Gemeinde eine konkrete Rückmeldung bezüglich anstehender Straßenausbaumaßnahmen in 2024.

Mischwasserentlastungsanlagen

Teilweise entsprechen die Anlagen im Einzugsbereich der Kläranlage Stromberg nicht mehr den Regeln der Technik und sind zu sanieren.

Für die Planung der Sanierung des Regenüberlaufbauwerks RÜ E 3.01 „Herrengaben“ in Daxweiler ist ein entsprechender Ansatz gebildet.

Mit der Ertüchtigung des Entlastungsbauwerkes RÜ E 5.03 „Bierwirt'sche Wiese“ in Stromberg sowie dem Umbau des Bauwerks E 1.01, „Hellweg“ in Seibersbach wurde 2023 begonnen, die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Frühjahr 2024.

Verbindungssammler

Für die Sanierung/Erneuerung der Verbindungssammler Daxweiler-Stromberg, Seibersbach-Stromberg, Dörrebach-Stromberg, Schindeldorf-Kläranlage ist ein Wege- und Sanierungskonzept zu erstellen.

Diese Sammler sind teilweise nicht mehr zugänglich, der Zustand ist derzeit nicht zu beurteilen.

III. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan für das Jahr 2024 konnte bei Erträgen und Aufwendungen von jeweils 2.581.000,00 € unter Einrechnung eines Betrages in Höhe von 600.000,00 € aus dem Finanzmittelbestand ausgeglichen gestaltet werden.

Die für 2023 geltenden Gebühren- und Beitragssätze liegen der Bemessung der geplanten Erträge zugrunde.

Die aufgrund diverser Umstände in 2022 und 2023 z.T. eingetretenen eklatanten Verteuerungen auf dem Energiesektor, für Fäll- und Konditionierungsstoffe aber auch für sonstige Leistungen wirken sich trotz teilweiser Entschärfung auch auf die Ansätze für 2024 aus. Es ist nicht abzuschätzen, inwieweit eine gewisse Preisstabilität gewährleistet bleibt.

Die Aufwendungen im Erfolgsplan orientieren sich an den Ansätzen des Vorjahres und der tatsächlichen Entwicklung im Wirtschaftsjahr.

Die Ansätze beim Unterhaltungsaufwand sollen neben dem voraussichtlichen Bedarf auch finanzielle Aufwendungen abdecken, die durch unvorhergesehene unaufschiebbare Reparaturen oder Ersatzbeschaffungen erforderlich werden, deren Größenordnung zum Zeitpunkt der Planaufstellung aber nicht bekannt sein kann. Um eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung sicherzustellen ist eine angemessene finanzielle Ausstattung erforderlich.

Die Kostensteigerungen in allen Bereichen betreffen somit auch die zu zahlenden Betriebskostenumlagen für den ZV Abwasserbeseitigung Guldenbachtal.

Der Ansatz für die Unterhaltung der Orts- und Verbindungssammler wegen der Kosten für die Schachtrahmenregulierung sowie notwendigen jährlichen Kanalreinigungsmaßnahmen wurde dem Bedarf angepasst.

Zu einzelnen Ansätzen noch folgende Ausführungen:

Strombezug:

Der Ansatz wurde der Entwicklung in 2023 angepasst. Ob dies aufgrund der Preisentwicklung für 2024 realistisch ist, bleibt abzuwarten.

Biologie und Schlammbehandlung:

Die Preise für Fäll- und Konditionierungsmittel haben sich derzeit zwar stabilisiert, bewegen sich aber weiter auf hohem Niveau. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Auch bei ausreichender Verfügbarkeit ist nicht davon auszugehen, dass die Preise wieder fallen, im Gegenteil, es werden alle möglichen Gründe (teils berechtigt) für eine Produktverteuerung angeführt. Diese Ausführungen gelten sinngemäß auch für andere Ansätze.

Personalkosten

Aufgrund der Ergebnisse der Tarifverhandlungen sind für 2024 deutliche Lohnsteigerungen zu erwarten. Die entsprechende Anpassung der Personalkosten auf Basis einer Kostenschätzung der Personalabteilung ist eingeplant.

IV. Vermögensplan

Der Vermögensplan schließt in der Einnahme und Ausgabe mit jeweils 2.962.000,00 € ab.

Die im Jahr 2024 geplanten Maßnahmen sind der Übersicht im Anschluss an die Ansätze des Vermögensplans zu entnehmen.

Ortskanalisation, Sanierung und Erneuerung

Daxweiler

Kanalsanierung restliche Ortslage

Für Restzahlungen für die Kanalsanierungsarbeiten an den Ortssammlern sind 100 T€ vorgesehen.

Waldlaubersheim

Für den 1. Bauabschnitt zur Sanierung der Hauptkanäle sind 250 T€ eingestellt.

Für die Erneuerung der Kanalhausanschlüsse im Zuge des Ausbaues der „Königsberger Straße“ sowie der „Berliner Straße“ sind jeweils 125 T€ eingeplant.

Verbindungssammler

Für die Sanierung/Erneuerung der Verbindungssammler Daxweiler-Stromberg, Seibersbach-Stromberg, Dörrebach-Stromberg, Schindeldorf-Kläranlage ist ein Wege- und Sanierungskonzept zu erstellen. Hierfür sind 40 T€ eingestellt.

Mischwasserentlastungsanlagen

Für Planungsleistungen zur Sanierung des Regenüberlaufbauwerke RÜ E 3.01 „Herrengaben“ Daxweiler sind 5 T€ vorgesehen. Für die Sanierung des RÜ E 5.03 „Bierwirt'sche Wiese“, Stromberg sind 5 T€ sowie für Restzahlungen für den Umbau des RÜ E 1.01 „Hellweg“, Seibersbach 75 T€ eingeplant.

Kläranlagen und Außenstationen

Für die Sanierung und Erweiterung des Betriebsgebäudes ist ein Ansatz von 300 T€ vorgesehen.
Für den Ersatz des Räumers im Nachklärbecken 1 sind 180 T€ eingestellt.
Weiterhin sind 80 T€ zur Weiterführung der 2023 begonnenen Maßnahmen für die Erweiterung der SPS mit Einbindung der Außenstationen eingeplant.

Für die Kläranlagen Stromberg und Schöneberg sind 65 T€ für Ersatzbeschaffungen und Reparaturen eingestellt.

U.a. sind an Ersatzbeschaffungen vorgesehen:

Ersatz der Probenehmer an Zu- und Ablauf, Ersatz pH-Messung am Auslauf, Erneuerung Elektrokettenzug, Einbau von Höhenstandsensoren an der Sandwaschanlage, Anschaffung von Montageschlitten zwecks Erleichterung der Wartung der Zulaufpumpen, Ersatzbeschaffung von Pumpen.

Für die Studie mit Vorplanung zur Anbindung der Kläranlage Schöneberg an den Verbindungssammler zur KA Guldenbachtal sind 30 T€ eingestellt.

Baukostenzuschüsse

Zweckverband Abwasserbeseitigung Guldenbachtal

Für die Ergänzung der speicherprogrammierbaren Steuerung durch Einbindung der Vorklärung und der Entlastungsanlagen in Genheim und Waldlaubersheim, die optische Inspektionen der Verbindungssammler und sonstige Investitionen ist als Baukostenzuschuss ein Gesamtbetrag von 45 T€ bereitgestellt.

ERFOLGSPLAN

Betriebszweig Abwasserbeseitigung Stromberg

<u>Einnahmen</u>	Planansätze		Ergebnis vorl.
	2024	2023	2022
Wiederkehrender Beitrag Schmutzwasser	419.000,00 €	418.000,00 €	414.291,49 €
Gebühr Schmutzwasser	727.000,00 €	721.000,00 €	712.441,80 €
Wiederkehrender Beitrag Oberflächenwasser	414.000,00 €	412.000,00 €	410.747,13 €
Straßenoberflächenentwässerung Gemeindestraßen	132.000,00 €	132.000,00 €	129.375,75 €
Straßenoberflächenentwässerung klassifizierte Straßen	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	232.000,00 €	234.000,00 €	236.000,00 €
Erlöse mobile Abwasserbeseitigung	25.000,00 €	25.000,00 €	22.761,38 €
Mahngebühren, Säumniszuschläge, Zinsen	4.000,00 €	4.000,00 €	2.237,14 €
Gebühren für Genehmigungen und Gestattungen	- €	- €	2.825,00 €
Sonstige Erträge und Erstattungen	3.000,00 €	2.000,00 €	7.787,50 €
Entnahme Finanzmittelbestand	600.000,00 €	416.000,00 €	284.635,32 €
<u>Summe Einnahmen</u>	<u>2.581.000,00 €</u>	<u>2.389.000,00 €</u>	<u>2.248.102,51 €</u>

Ausgaben

	Planansätze		Ergebnis vorl.
	2024	2023	2022
Strom-, Wasserbezug	110.000,00 €	160.000,00 €	68.029,69 €
Unterhaltung Hydraulik und Biologie	75.000,00 €	75.000,00 €	42.976,82 €
Klärschlammbehandlung und -abfuhr	150.000,00 €	150.000,00 €	138.503,41 €
Unterhaltung Regenbauwerke	11.000,00 €	10.000,00 €	5.071,78 €
Unterhaltung Pumpwerke	7.000,00 €	7.000,00 €	5.037,85 €
Unterhaltung Orts- und Verbindungssammler	120.000,00 €	120.000,00 €	156.845,26 €
Unterhaltung Hausanschlüsse	12.000,00 €	12.000,00 €	9.975,66 €
Mobile Abwasserbeseitigung	25.000,00 €	23.000,00 €	23.191,44 €
Betriebsbedarf (Labor, Lager, Werkstatt)	16.000,00 €	13.000,00 €	9.795,82 €
Unterhaltung Betriebsgebäude, Anlagen und Kfz.	30.000,00 €	25.000,00 €	30.975,05 €
Abwasserabgabe	22.000,00 €	22.000,00 €	19.970,83 €
Betriebskostenumlage ZVA "Guldenbachtal"	234.000,00 €	239.000,00 €	160.000,00 €
Verwaltungskostenerstattung an Werke	415.000,00 €	250.000,00 €	327.749,83 €
Entgelte der tariflich Beschäftigten	274.000,00 €	218.000,00 €	209.346,33 €
Sozialversicherung + ZVK für tariflich Beschäftigte	69.000,00 €	62.000,00 €	57.617,73 €
Beihilfen, Arbeitsschutz, Personalnebenausgaben	2.500,00 €	1.500,00 €	1.889,45 €
Abschreibungen	785.000,00 €	790.000,00 €	792.000,00 €
Gebühren, Beiträge, Versicherungen, Steuern	14.000,00 €	13.000,00 €	11.920,05 €
Bürobedarf, Post- und Fernmeldegebühren	3.800,00 €	3.000,00 €	3.445,77 €
Fahrt- und Reisekosten	1.800,00 €	1.500,00 €	1.797,26 €
Prüfungs- und Beratungskosten	17.000,00 €	17.000,00 €	1.345,00 €
Aus- und Fortbildungen (inkl. Lehrgänge Azubi)	4.700,00 €	5.000,00 €	7.970,03 €
Datenverarbeitung, Kanaldatenbank	15.000,00 €	12.000,00 €	8.700,44 €
Notariats-, Grundbuch-, Anwaltskosten u.a.	1.000,00 €	1.000,00 €	- €
Ablese- und Abrechnungskosten (Trollmühle)	21.000,00 €	20.000,00 €	20.352,55 €
Zinsen für Darlehen	145.000,00 €	139.000,00 €	133.594,46 €
Zinsen für Verrechnungskonto VG-Kasse	200,00 €	- €	- €
Gesamt Ausgaben	<u>2.581.000,00</u>	<u>2.389.000,00</u>	<u>2.248.102,51</u>

VERMÖGENSPLAN

Betriebszweig Abwasserbeseitigung Stromberg

Einnahmen	Planansätze		Ergebnis <i>vorl.</i>
	2024	2023	2022
Ertragszuschüsse, Baukostenzuschüsse	145.000,00 €	140.000,00 €	56.801,03 €
Anlagevermögen -Abschreibungen-	785.000,00 €	790.000,00 €	792.000,00 €
Kreditbedarf	1.800.000,00 €	1.800.000,00 €	1.800.000,00 €
Landesdarlehen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gewinn Erfolgsplan	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Entnahme Finanzmittelbestand	232.000,00 €	214.000,00 €	0,00 €
Summe Einnahmen:	<u>2.962.000,00 €</u>	<u>2.944.000,00 €</u>	<u>2.648.801,03 €</u>

Ausgaben

Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen Kanalisation (s. Erläuterungen nächste Seite)	835.000,00 €	1.200.000,00 €	633.659,54 €
Sonstige Investitionen und Anschaffung von Vermögensgegenständen	655.000,00 €	500.000,00 €	65.462,11 €
Baukostenzuschüsse ZVA Guldenbachtal	45.000,00 €	21.000,00 €	25.000,00 €
Herstellung von Hausanschlüssen	50.000,00 €	50.000,00 €	101.029,66 €
Ordentliche Tilgung von Krediten	545.000,00 €	523.000,00 €	495.186,82 €
Auflösung empfangene Ertragszuschüsse	232.000,00 €	234.000,00 €	0,00 €
Verlustausgleich Erfolgsplan	600.000,00 €	416.000,00 €	0,00 €
Zuführung Finanzmittelbestand	0,00 €	0,00 €	1.328.462,90 €
Summe Ausgaben:	<u>2.962.000,00 €</u>	<u>2.944.000,00 €</u>	<u>2.648.801,03 €</u>

Erläuterungen zum Vermögensplan

I. Erneuerung und Sanierung

1. Sanierung verschiedener Ortskanäle	
1.1 Optische Inspektionen im Rahmen der Eigenüberwachungsverordnung (EÜVO)	60.000,00 €
1.2 Pauschaler Ansatz für Kanalisationsarbeiten im Rahmen von Straßenausbaumaßnahmen	25.000,00 €
1.3 Daxweiler; Kanalsanierung Sammler restliche Ortslage Restzahlungen	100.000,00 €
1.4 Waldlaubersheim; Kanalsanierung Ortslage; Planung und 1. BA	250.000,00 €
1.5 Waldlaubersheim; Straßenausbau Königsberger Straße, Erneuerung HA	125.000,00 €
1.6 Waldlaubersheim; Straßenausbau Berliner Straße, Erneuerung HA	125.000,00 €
2. Sanierung Mischwasserentlastungsanlagen	
2.1 Daxweiler RÜ E3.01 (Herrengaben), Planungskosten	5.000,00 €
2.2 Stromberg RÜ E5.03 (Bierwirtsche Wiese)	5.000,00 €
2.3 Seibersbach RÜ E 1.01 (Hellweg), Umbau, Restzahlungen	75.000,00 €
2.4 Sanierung Regenbauwerke, Sonstiges	25.000,00 €
3. Sanierung/Erneuerung Verbindungssammler	
3.1 Sanierungskonzept VS Daxweiler-Stromberg, Seibersbach-Stromberg, Dörrebach-Stromberg und Schindeldorf-Kläranlage	40.000,00 €
Summe I.	835.000,00 €

II. Sonstige Investitionen und Anschaffung von Vermögensgegenständen

1. Kläranlage Stromberg und Außenstationen	
1.1 BGA, Labor, Lager, Werkstatt	65.000,00 €
1.2 Erweiterung SPS mit Einbindung der Außenstationen, Teilmaßn. 2024	80.000,00 €
1.3 Ersatz Räumer Nachklärbecken 1	180.000,00 €
1.4 Sanierung und Erweiterung des Betriebsgebäudes	300.000,00 €
2. Kläranlage Schöneberg	
2.1 Studie und Vorplanung Anbindung KA Schöneberg an Verbindungssammler zur KA Guldenbachtal	30.000,00 €
Summe II.	655.000,00 €

III. Baukostenzuschüsse

1. Zweckverband Abwasserbeseitigung Guldenbachtal	
1.1 Kläranlage Guldenbachtal, Fortschreibung Bestandsausbau	23.000,00 €
1.2 Entlastungsbauwerke	6.000,00 €
1.3 sonst. Investitionskostenanteile (Anschaffungen u.a)	14.000,00 €
1.4 Verbindungssammler, opt. Inspektion und Sanierungsmaßnahmen	2.000,00 €

FINANZPLAN

als Anlage zum Wirtschaftsplan
der Verbandsgemeindewerke Langenlonsheim-Stromberg
Betriebszweig Abwasserbeseitigung Teilbereich Stromberg

I. ERFOLGSPLAN

	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€	2027 T€
<u>Erträge</u>					
Gebühren und Beiträge	1.551	1.560	2.000	2.100	2.150
Entgelte für die Straßenentwässerung	157	157	190	195	200
Auflösung Ertragszuschüsse	234	232	229	227	225
Sonstige Erträge	447	632	132	55	12
Summe:	2.389	2.581	2.551	2.577	2.587
<u>Aufwendungen</u>					
Personalausgaben	280	343	289	292	294
Abwasserabgabe	22	22	22	22	22
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	669	637	646	656	666
Verwaltungskostenbeitrag	250	415	418	420	422
Planmäßige Abschreibungen	790	785	790	793	790
Umlagen an Zweckverbände	239	234	236	239	241
Zinsen für Kredite	139	145	150	155	152
Summe:	2.389	2.581	2.551	2.577	2.587

II. VERMÖGENSPLAN

	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€	2027 T€
<u>Einnahmen:</u>					
Ordentliche Abschreibungen	790	785	795	795	805
Ertragszuschüsse	140	145	150	160	170
Kreditaufnahmen	1.800	1.800	600	800	1.000
Landesdarlehen	0	0	0	0	0
Sonstiges	214	232	196	292	299
Summe:	2.944	2.962	1.741	2.047	2.274
<u>Aufwendungen:</u>					
Investitionen	1.750	1.540	895	1.210	1.485
Kreditittilgungen	365	395	406	416	376
Tilgung von Landesdarlehen	158	150	138	120	113
Baukostenzuschüsse	21	45	70	70	70
Sonstiges	650	832	232	231	230
Summe:	2.944	2.962	1.741	2.047	2.274

INVESTITIONSPROGRAMM

Verbandsgemeindewerke Langenlonsheim-Stromberg
Abwasserbeseitigung Teilbereich Stromberg

Nr. 1	Bezeichnung der Maßnahme 2	2023	2024	2025	2026	2027	Gesamt*
		3	4	5	6	7	
Finanzierung über sonstige zweckgebundene Einnahmen einschl. Darlehen							
1	Kläranlage Stromberg, Pumpstationen	470	625	150	150	150	1.075
2	Kläranlage Schöneberg	30	30	10	200	200	440
2	Optische Inspektion im Rahmen der EÜVO	60	60	60	60	60	300
3	Kanalsanierungen im Rahmen von Ausbaumaßnahmen, pauschaler Ansatz	25	25	200	200	200	650
4	Mischwasserentlastungsanlage Daxweiler	5	5	0	25	300	330
5	Mischwasserentlastungsanlage Stromberg	5	5	0	0	0	5
6	Mischwasserentlastungsanlage Seibersbach	450	75	0	0	0	535
7	Mischwasseranlagen allgemein	25	25	25	25	25	125
8	Verbindungssammler	40	40	100	100	100	380
9	Kanalsanierung Daxweiler, restliche Ortslage	400	100	0	0	0	535
10	Kanalsanierung Stromberg-Schindeldorf	0	0	50	300	300	650
11	Kanalsanierung Waldlaubersheim	0	250	250	100	100	700
12	Straßenausbau "Königsberger Straße", Waldlaubersheim (Erneuerung HA)	0	125	0	0	0	125
13	Straßenausbau "Berliner Straße", Waldlaubersheim (Erneuerung HA)	0	125	0	0	0	125
14	Hausanschlüsse	50	50	50	50	50	250
15	Baukostenzuschüsse Zweckverband Abwasserbeseitigung Guldenbachtal	21	45	70	70	70	276
Gesamtsumme:		1.581	1.585	965	1.280	1.555	6.501

*in der Gesamtsumme sind Ansätze aus Vorjahren nur soweit relevant enthalten

STELLENÜBERSICHT 2024

Bezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen			Bemerkungen
		Für das kommende Haushaltsjahr 2024	Für das laufende Haushaltsjahr 2023	Tatsächliche Besetzung am 30. Juni 2023 (Bei Abweichung vom Soll: Angabe der Bes.- Verg.-Gr.)	
2	3	4	5	6	7
Fachbereich 5 (Bereich Stromberg)					
<u>Kläranlage</u>					
Betriebsleiter	E 9a	1,00	1,00	1,00	
Fachkraft Abwasser	E 7	1,00	1,00	1,00	
Fachkraft Abwasser	E 6	2,00	2,00	2,00	
Reinigungskraft	E 2	0,05	0,05	0,05	

Verwaltungspersonal (Werkleitung, Techniker, Buchhaltung, Sachbearbeitung) wird über Verwaltungskostenbeitrag an VG-Werke, Bereich Langenlonsheim, erstattet.